

Ein Abend mit Jens Weißflog

„Geschichten meines Lebens“

21.02.
2020

Buchvorstellung
Diskussionsrunde
Autogrammstunde

EIN ABEND FÜR DEN GUTEN ZWECK

„Ein ganz authentischer Typ! Das hat Spaß gemacht ihm zuzuhören“ – die Reaktionen sind überschwänglich, gar euphorisch. Mit so einem großen Erfolg hat keiner gerechnet, am Allerwenigsten die Beteiligten selbst. Eine von ihnen ist Daniela Grass. Sie ist die Koordinatorin des Netzwerks Gesunde Kinder aus der Niederlausitz und seit diesem Abend echter Jens-Weißflog-Fan.

Der deutsche Ausnahmeathlet im Skispringen und Markenbotschafter von Blockhausbauer LéonWood® begeistert am 21.02.2020 nicht nur Daniela Grass, sondern 100 weitere Gäste, deren Resümee durchweg positiv ausfällt. „Total witzig“ hört man da oder auch „sehr volksnah und greifbar“. Weißflog erzählt die „Geschichten meines Lebens“ – seine Geschichten, seine Autobiografie. LéonWood® und das Hotel LéonWood® im LIDO Senftenberg haben gemeinsam nach Senftenberg in das Hotel geladen. Jens Weißflog hat die Einladung gern angenommen und auch die zahlreichen Gäste, die Glück hatten, einen der begehrten Plätze zu ergattern. Dies ist allerdings



Voller Saal: die Zuschauer hingen gebannt an Jens Weißflogs Lippen



Eine sichtlich gerührte Daniela Grass bekam einen Scheck in Höhe von 1.400€ für das Netzwerk gesunde Kinder von Klaus-Rüdiger Luhn (Hotel LéonWood®, 2.v.l.) und Dieter Schenkling (LéonWood®, 2.v.r.) überreicht. „Der Knaller!“ freut sie sich. „Es hat super viel Spaß gemacht, den Ausführungen von Herrn Weißflog zuzuhören. Das war ein ganz toller Abend!“ Auch der Star des Abends Jens Weißflog (r.) freute sich mit ihr.

keine herkömmliche Buchvorstellung und hier kommt Daniela Grass wieder ins Spiel: alle Eintrittsgelder werden gespendet, und zwar an das Netzwerk Gesunde Kinder aus der Niederlausitz. Kein Wunder also, dass die Stimmung herzlich ist, es herrscht eine gar familiäre Atmosphäre.

Jens Weißflog: authentisch, witzig, volksnah

Jens Weißflog ist ein echter Entertainer. Er erzählt von seinen zahlreichen Siegen bei Weltmeisterschaften, Olympia oder der Vierschanzentournee. Er vernachlässigt aber auch nicht die Tiefpunkte, die zweifelsohne zu seiner Vita gehören. Man erinnere sich an den schweren Sturz 1983 bei der Skiflug-Weltmeisterschaft in Harrachov oder auch an Olympia 1994 in Lillehammer, bei denen er – trotz zweier Siege – als „unfairster Sportler der Spiele“ in die Geschichte einging. Schuld ist ein Missverständnis auf der Schanze, das Weißflog unüberlegterweise mit dem Stinkefinger kommentierte. Die Geschichten sind zahlreich, das Publikum hängt gebannt an Weißflogs Lippen. Natürlich geht es vorrangig um die sportliche Laufbahn des ehemaligen Skispringers. Aber viele der Zuschauer fühlen sich durch Jens Weißflog in die Vergangenheit zurückversetzt, erinnern sich gern an die eine oder andere Alltagshürde zurück, mit der man in der ehemaligen DDR auch als Otto-Normal-Bürger zu kämpfen hatte. „Ich fand die Vergleiche von damals und heute sehr spannend“, berichtet eine Besucherin. „Vor allem was die Preisgelder angeht, damals waren es ja noch Sachpreise. Das ist schon sehr interessant, wie es dazu kam“, sagt sie und eine andere Dame fügt an: „Wir haben auch einen Sportler in der Familie in einem ähnlichen Alter, der erzählt ganz ähnliche Geschichten über die Preise von damals. Bei ihm waren es aber Ballen aus Stoff. Wo Herr Weißflog tragbare TV-Geräte gewann und einen Laden für



Begehrter Interview-Partner an diesem Abend: Jens Weißflog im Gespräch mit dem Regionalfernsehen (oben). Unten: begehrtes Gut. Biografie und Bildband von Weißflog im Hardcover.



Fans schätzen ans Jens Weißflog seine offene und authentische Art. Der ehemalige Skispringer ist niemand, der Gespräche scheut oder sich vor Fremden zurückzieht. Im Gegenteil! „Man kann einfach zu ihm hingehen und ihn ansprechen. Das ist so erfrischend“, freut sich eine Besucherin. Dementsprechend waren Autogrammkarten mit persönlicher Widmung oder ein Exemplar seiner Bücher sehr begehrt.

Heimelektronik hätte eröffnen können, hätte mein Verwandter eine Stoffhaus aufmachen können“, lacht sie über die Parallelen.

1.400€ Spendengelder: „Der Knaller!“

Am Ende des Abends sind 700€ aus den Erlösen der Eintrittsgelder zusammengekommen. LéonWood®-Geschäftsführer Dieter Schenkling und Klaus-Rüdiger Luhn vom Hotel LéonWood® verdoppeln die Summe. Auf dem an Daniela Grass übergeben Scheck stehen also satte 1.400€, die dem Netzwerk Gesunde Kinder zugutekommen. Die Koordinatorin des Netzwerks Gesunde Kinder zeigt sich angesichts des Spendererlöses gerührt: „Ich hätte gar nicht gedacht, dass so viele Leute kommen und dann auch noch gern den Eintritt für den guten Zweck bezahlen. Und dass LéonWood® und das Hotel dann noch einmal das Doppelte drauf legen, das ist eigentlich der Knaller!“ freut sich Grass. Das gesammelte Geld kommt jungen Familien aus der Niederlausitz zugute. Mit Hilfe von regionalen Fachleuten und ehrenamtlichen Familienpaten unterstützt das Netzwerk bei Fragen aller Art zur Familien- und Kindgesundheit. Darüber hinaus begleitet es sie bei jeglichen Herausforderungen des Alltags – von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes.

Auf Grund der großen Nachfrage haben Dieter Schenkling (LéonWood®) und Klaus-Rüdiger Luhn (Hotel LéonWood® im LIDO Senftenberg) angekündigt, die Veranstaltung in der zweiten Jahreshälfte zu wiederholen. Der Termin wird natürlich rechtzeitig bekannt gegeben.



Seit diesem Abend echter Jens-Weißflog-Fan: Daniela Grass vom Netzwerk Gesunde Kinder aus der Niederlausitz freut sich über den großen Erfolg der Veranstaltung (Bild rechts). LéonWood® hatte Infomaterialien für Interessierte dabei (unten).





Jens Weißflog, LéonWood®-Bauherr, Markenbotschafter & erfolgreichster deutscher Skispringer aller Zeiten

Hintergrundinformationen



Das „Netzwerk Gesunde Kinder“ stellt Kinder und deren Familien in den Mittelpunkt. Regionale Fachleute und ehrenamtliche Paten beraten junge Familien bei jeglichen Fragen und Problemen des Alltags und begleiten sie von der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes. Darüber hinaus kooperiert das Netzwerk mit regionalen Einrichtungen unter anderem im Bereich Gesundheit, Familie und Soziales, um entsprechende Informationen an die Familien zu vermitteln. Das Angebot richtet sich an alle Familien, die dieses Angebot gern in Anspruch nehmen möchten. Weitere Infos unter www.ekib.info



Skisprunglegende Jens Weißflog ist LéonWood®-Bauherr. Aus der Zusammenarbeit mit dem Ausnahmeathleten wuchs eine enge Partnerschaft: seit 2013 ist der Erzgebirgler Markenbotschafter des Blockhaus-Herstellers. Wie Jens Weißflog selbst, sind LéonWood®-Blockhäuser bodenständig, authentisch und erstklassig. www.jens-weissflog.de



Im Hotel LéonWood® genießen Sie den Kontrast zwischen Tradition und Moderne. Das Hotel LéonWood® im Natur- und Erlebnisresort LIDO Senftenberg wurde 2008 errichtet und ist mit seinen rund 1.000 Kubikmetern massivem Holz das größte Blockhaus Europas. Das Haus beeindruckt seine Gäste bereits durch die Architektur des Gebäudes und sein imposantes äußeres Erscheinungsbild. Der 31 Meter breite, 40 Meter lange und 12 Meter hohe Holzkollos verfügt über 38 Zimmer in drei verschiedenen Kategorien. Mehr Informationen unter www.hotel-leonwood.de.